

Kriegs- und Arbeitsopfer!

Heil

- und pflegeanfallsbedürftig
sind alle die deutschen Kriegs- und
Arbeitsopfer, Sozialrentner, Kleinrentner,
Arbeitslosen und sonstige Hilfsbedürftige,
die sich von den verlogenen Parolen



Hitler

's und seiner Trabanten für die Wahl der NSDAP am 31. Juli
einfangen lassen.

Die Versprechungen der NSDAP erwecken in Euch die

hoffnung

daß im Falle eines Sieges der NSDAP
am 31. Juli Euer Elend beseitigt
werden soll. Welche Mittel das

3. Reich

zur Beseitigung Eurer Notlage, einmal zur Macht
gekommen, anwenden will,

das sagt Euch

der
**Nationalsozialist
Ernst Mann in
seiner Broschüre**

Die Moral der Kraft

auf den Seiten 45/46:



„Nur derjenige, welcher sich infolge seiner Tapferkeit oder im Kampfe für das Allgemeinwohl eine schwere Verletzung oder Krankheit zugezogen hat, auch dieser hat kein Recht, seinen Mitmenschen als Krüppel oder Kranker zur Last zu liegen.“

War er tapfer genug, seine Gesundheit, sein Leben im Kampf aufs Spiel zu setzen, so soll er auch die letzte Tapferkeit besitzen, den wertlosen Rest seines Lebens selbst zu enden.

Es gehört ein größeres Selbsttun dazu, sein geschwächtes Leben selbst zu Ende zu bringen, als sich in Vollkraft seines Daseins durch ein verwegenes Unternehmen in Tod und Verderben zu stürzen. Mut und Todesverachtung, selbst des in gesunden Tagen Verwegenen sinken mit der Abnahme der Lebenskraft.

Selbstmord ist die einzige Heldentat, die Kränklingen und Schwächlingen übrig bleibt. Jeder, dem es zum Bewußtsein kommt, daß

er an einer chronischen Krankheit leidet, daß er nie vollste Kraft, Gesundheit, den freien Gebrauch seiner Glieder erreichen kann, soll seine
letzte Willenskraft zusammennehmen, um sich von der Last seines Lebens durch den freiwilligen Tod zu befreien, und wäre es durch
konstante Nahrungsverweigerung, wenn er sonst aller anderen Mittel zum Selbstmord beraubt ist.

Für jeden Schwächling und Kränkling, für jeden mit einer chronischen oder vererbten Krankheit oder mit Verkrüppelung Behafteten, ist Selbstmord die heiligste Pflicht sich selbst und seinen Mitmenschen gegenüber!“

Das also ist das wahre Gesicht des Dritten Reiches! Ihr Opfer des kapitalistischen Systems sollt Euch entweder erhängen, erlösen, mit Gas vergiften, erschießen oder sonstwie selbst umbringen, damit, wie die Regierung von Papen erklärt, der Wohlfahrtsstaat, den Forderungen der Junker und Barone gemäß, beseitigt werden kann. Solltet Ihr – im Dritten Reich – Euch weigern, Euch selbst umzubringen, so werden die braunen Notverordnungs-Jacken diese Senkarsarbeit an Euch vollziehen. Deshalb keine Stimme der Partei der Grafen, Fürsten, Prinzen und Barone, die sich auch Arbeiter-Partei nennt, der National-Sozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei.

Gebt Eure Stimme nur Republikanern

die gewillt und bereit sind, der Deutschen Republik einen sozialen Inhalt zu geben.

**Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen
Zentralverband der Arbeitsinvaliden und Witwen Deutschlands**

Verantwortlich: Ernst Müller, Druck: E. Müller & Co., Berlin in Vertriebsnetz.

